

## **„WAS PLANEN DIE BUNDESWEIT WAHLWERBENDEN PARTEIEN FÜR EINE FAIRE FRAUEN- & GLEICHSTELLUNGSPOLITIK?“**

Frauen machen mehr als die Hälfte der österreichischen Bevölkerung aus, und trotzdem werden frauen- und gleichstellungsspezifische Themen von politischen Entscheidungsträgern häufig übersehen oder als irrelevant abgestempelt. Dabei herrscht dringend Handlungsbedarf: Wenn es in dem Tempo weitergeht, wird es noch 131 Jahre dauern, bis Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern erreicht ist. Die wirtschaftliche Gleichstellung wird sogar erst 2192 eintreten, so der Gender Gap Report des Weltwirtschaftsforums von 2023.

## **DIE NATIONALRATSWAHL STEHT VOR DER TÜR – DOCH WAS PLANEN DIE WAHLWERBENDEN PARTEIEN FÜR FRAUEN UND TATSÄCHLICHE GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG?**

Ob Ausbau von Kinderbetreuung, Maßnahmen zur Erhöhung der Väter in Karenz oder die Reduzierung von Männergewalt: Frauen sind von politischen Entscheidungen häufig überproportional stark betroffen, daher ist es gerade für sie wichtig zu verstehen, welche Haltung die Parteien zu gleichstellungspolitischen Themen haben und was geplant ist, um die vorherrschenden Defizite auszugleichen.

### **WIR HABEN NACHGEFRAGT!**

**Dreizehn Fragen zu den fünf Bereichen Berufstätigkeit, Frauen in der Politik, Care-Arbeit, Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie Frauengesundheit** wurden den Parlamentsclubs der bundesweit wahlwerbenden Parteien geschickt, die Antworten der FPÖ, GRÜNEN, KPÖ, NEOS, ÖVP und SPÖ in der übersichtlichen **Broschüre „Frauen\*politik im Parteiencheck“** aufbereitet.



Der Grazer Frauenrat hat die **Broschüre „Frauen\*politik im Parteiencheck“** herausgegeben, in welcher die frauenpolitischen Positionen der wahlwerbenden Parteien sichtbar gemacht werden. Ziel ist, insbesondere Frauen eine fundierte Entscheidungshilfe vor der Wahl zu bieten, damit sie ihre Stimme bewusst und informiert abgeben können.

„Es ist lästig, dass sich Feministinnen seit Jahrzehnten drum kümmern müssen, dass Frauen in politischen Entscheidungen berücksichtigt werden. Und es ist ärgerlich, auch im Jahr 2024 zu hören, dass es zentralere Themen gäbe oder keinen Änderungsbedarf am Status Quo. Unsere Broschüre informiert Wählerinnen zu unterschiedlichen Themen, die sie und ihren Alltag direkt betreffen, und genau das ist so wichtig: Sich darüber bewusst zu sein, welche Partei echte Gleichstellung vorantreiben will, und wer die Anliegen der Hälfte der Bevölkerung immer noch nicht ernst nimmt. Wir wollen keine hundert Jahre mehr warten, bis die Defizite in Sachen Gleichstellung endlich bereinigt werden.“

- *Anna Majcan, Geschäftsführerin Grazer Frauenrat*

**Die Broschüre ist online abrufbar unter:**

[www.grazerfrauenrat.at/feministisch-nachgefragt](http://www.grazerfrauenrat.at/feministisch-nachgefragt)

**Sie ist ebenfalls in gedruckter Form erhältlich. Anfragen bitte an**

[office@grazerfrauenrat.at](mailto:office@grazerfrauenrat.at).

**Hinweis: In der online vorhandenen Zusatz-PDF sind die Antworten der Bierpartei, Keine von denen sowie der Liste Madeleine Petrovic ebenfalls abgebildet.**

Die Broschüre wird bei einer frauenpolitischen **Wahlinformations-Aktion** des Grazer Frauenrats am **Dienstag, dem 10.09., von 16 – 18 Uhr vor der Stadtpfarrkirche (Herrengasse 23, 8010)** verteilt.

**WIR LEGEN NOCH EINES DRAUF: FRAUENPOLITISCHE FRAGESTUNDE IM  
GRAZER RATHAUS!**

Der Grazer Frauenrat möchte es genauer wissen und lädt am **Dienstag, dem 17. September 2024 von 17 – 19 Uhr, in den Grazer Gemeinderatssitzungssaal ein.**

Moderiert von Mag.a Claudia Gigler werden feministische und gleichstellungspolitische Fragestellungen mit Vertreterinnen der wahlwerbenden Parteien diskutiert. Für Interessierte gibt es die Möglichkeit, direkt mit den Politikerinnen ins Gespräch zu kommen und brennende Fragen zu stellen.

Mit dabei sind Frauensprecherin und Stv. Klubobfrau Meri Disoski für die Grünen, Gemeinderätin Ulrike Taberhofer für die KPÖ, Kandidatin zum Nationalrat und zum Landtag Bettina Schoeller für die NEOS, Kandidatin zum Nationalrat Johanna Eichinger Eisel-Eiselsberg für die ÖVP und Kandidatin zum Nationalrat und Gemeinderätin Anna Robosch für die SPÖ. Die FPÖ wurde angefragt, eine Antwort zur Teilnahme ist ausständig.

Sie sind herzlich eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen  
Anna Majcan für den Grazer Frauenrat

**Rückfragen an:**

Anna Majcan, Geschäftsführerin und Frauensprecherin Grazer Frauenrat  
anna.majcan@grazerfrauenrat.at  
+43 316 872-4676